

	<b>Objekt:</b> Augustus
	<b>Museum:</b> Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	<b>Sammlung:</b> Antike, Römische Kaiserzeit
	<b>Inventarnummer:</b> 18202572

## Beschreibung

In den Res Gestae (17,32) erwähnt Augustus den Kriegsbrauch, sich Kinder der besiegten Häuptlinge als Geiseln übergeben zu lassen. Sie dienten der Sicherung der Friedensverträge, vor allem aber wuchsen sie in römischen Familien auf. Die Römer hofften, auf diese Weise die Romanisierung der eroberten Gebiete zu beschleunigen.

Vorderseite: Kopf des Augustus mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Augustus sitzt nach l. auf einem Podest. Er empfängt mit der r. Hand ein Kleinkind, das ihm ein Germane entgegenstreckt.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.85 g; Durchmesser: 19 mm;  
Stempelstellung: 7 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 8 v. Chr.

wer

wo Lyon

Beauftragt wann

wer Augustus (-63-14)

wo

Verkauft wann

wer Firma Rollin & Feuarent (Paris) (1860-1906)

wo

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Augustus (-63-14)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Westeuropa

## Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Herrschaft
- Herrscher
- Kind
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke

## Literatur

- B. Simon, Die Selbstdarstellung des Augustus in der Münzprägung und den Res Gestae (1993) 103 Nr. 66.
- B. Weisser, in: Landesverband Lippe (Hrsg.), 2000 Jahre Varusschlacht. Mythos (2009) 279 Kat. Nr. 7a (dieses Stück)..
- BMCRE I 85 Nr. 493-495.
- BNat I<sup>3</sup> Nr. 1453-1455.
- RIC I<sup>2</sup> Nr. 201 a.